

BM Radevormwald 14.06.2007

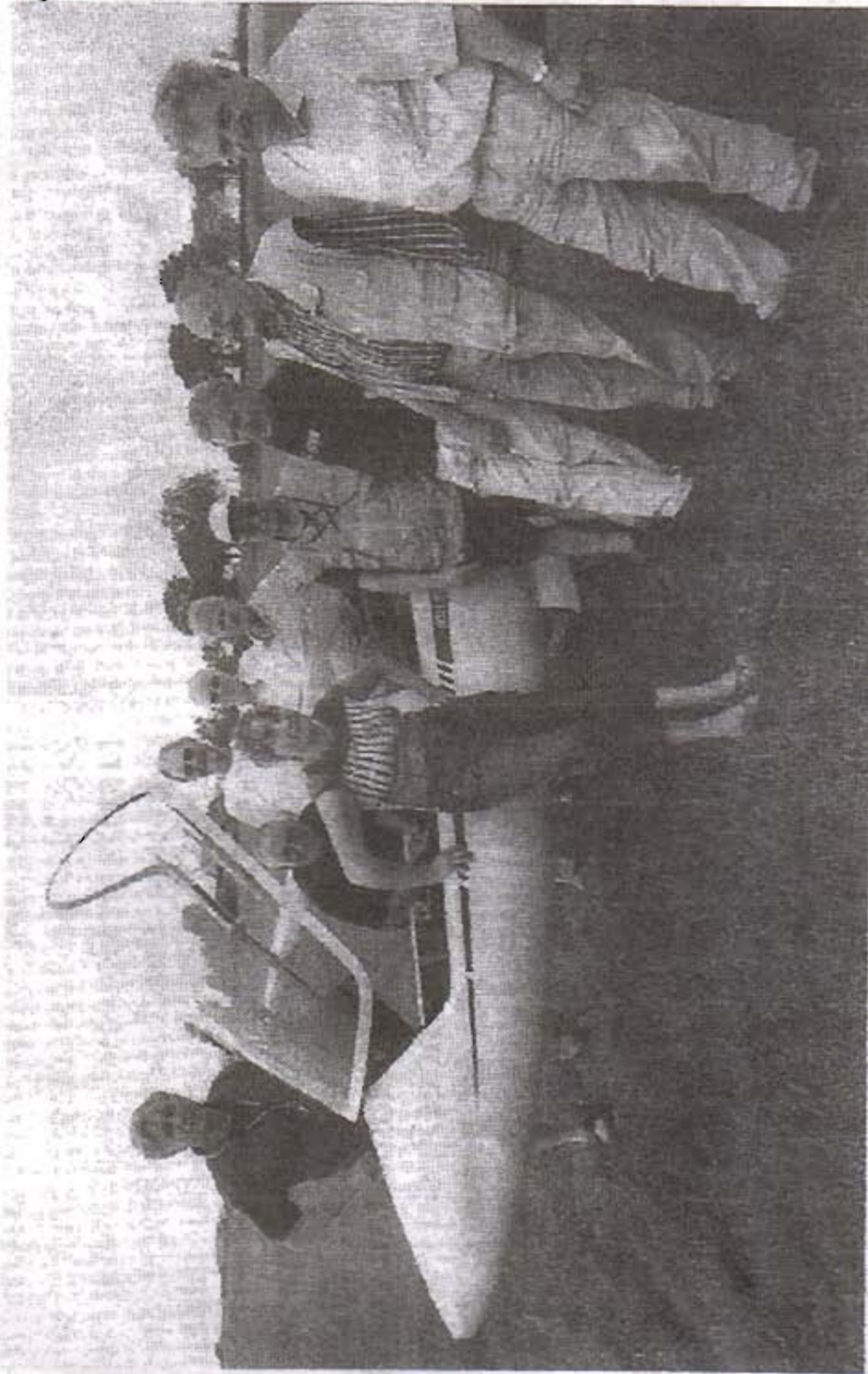
Senioren kreisen über Radevormwald

VON WOLFGANG SCHOLL

Sie fliegen wieder. Seit Montag vergangener Woche sind wieder 18 ältere Segelflieger mit 15 Flugzeugen in der Bergstadt zu Gast, um vom Flugplatz Leye aus die Region in der Luft zu erkunden und möglichst viele Kilometer zu fliegen. Da mit Amedy Canac aus Valence eine Französin dabei ist, hat das 23. Seniorenfliegen sogar internationalen Charakter. Die Französin, ehemalige Pilotin, ist heute Co-Pilotin bei einem größeren Doppelsitzer.

Unter der Regie von Brigitte Großkinsky vom Luftsportverein Radevormwald konnten bereits in der ersten Woche fünf Wertungsflüge gestartet werden. Einziger Rader Teilnehmer ist in diesem Jahr Hans-Günter Zschäbitz.

Uli Müller gelang bisher der weiteste Flug mit 460 Kilometern. Er flog bis zur Sperrmauer der Diemel-Talsperre, kehrte über Elz bei Limburg nach Radevormwald zurück und hingte dann, ohne zu landen, noch eine Tour nach Schmalenberg und zurück dran. Aber auch das gab es schon: Weil die Thermik nicht mehr mitspielte, entschloss



Der Luftsportverein hatte zum 23. Seniorenfliegen geladen, 18 Piloten mit 15 Maschinen sind für zwei Wochen zur Leye gekommen. BM-FOTO: NICO HERTGEN

und schaffte am vergangenen Freitag eine Strecke von 250 Kilometern. „Wer im Alter noch fliegen will, muss topfit sein“, erklären Albrecht Schmidt und Richard Deußen (Aschaffenburg).

Mit Erreichen des 61. Lebensjahres muss jedes Jahr (vorher alle zwei Jahre) ein ärztlicher Check vorgenommen werden. „Der ist bei uns sogar noch strenger, als es die EUNormen vorschreiben“, erklärt Richard Deußen. Dazu komme die Fitness, sich mit immer modernerer Bordelektronik zu befassen und sie bei den Flügen zu beachten. „Das Cockpit ist voller Instrumente. Inzwischen wird jeder Flugpunkt registriert. Alle Maschinen haben zudem das so genannte Flarm-System installiert, das die Piloten als Kollisionswarngerät unterstützt“, erklärt Albrecht Schmidt.

Vor dem Finale führt in der Gesamtwertung Uli Blank bei den kleineren Maschinen und Richard Deußen bei den größeren. Für morgen ist, wenn das Wetter mitspielt, ein letzter Flugtag angesetzt, bevor am Samstag mit der Siegerehrung der Ausklang des 23. Radevormwalder Seniorenfliegens gefeiert wird.

rausstellte, waren Ursache des Fehlers einige Schlupfvespen, die Leitungen verstopft hatten. Nachdem die Leitungen durchgepusht waren, startete Fritz erfolgreich seinen zweiten Versuch.

Morgen letzter Flugtag

Mit dabei ist auch wieder Helmut Weber aus Solingen. Er wird bald 81